

# Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1926

Autor(en): **Rübel-Blass, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **108 (1927)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alt Bundespräsidenten Forrer Ablehnung gefunden haben. Er empfahl aber, die von Kopenhagen an den Schweiz. Bund für Naturschutz gelangte Anregung an den h. Bundesrat weiterzuleiten, aber ohne jede Bezugnahme auf den Unterzeichneten. Darauf antwortete ihm Dr. Nadig, dass er die Angelegenheit dem Vorstand des S. B. N. zu unterbreiten gesonnen sei.

Für weitere Aufklärung über die hier beregten Vorgänge sei auf die Jahresberichte der S. N. K. für 1921—1923 verwiesen (Verh. S. N. G. 1922 und 1923).

Endlich hat der Unterzeichnete, nachdem er die Schwelle des Greisenalters überschritten hat, sich aus Altersrücksichten genötigt gesehen, seine Demission als Präsident der Schweizerischen Naturschutzkommission, sowie seine Austrittserklärung aus derselben dem Vize-Präsidenten einzureichen, womit seine Betätigung im nationalen sowohl als im internationalen Naturschutz ihr Ende findet. Er erkennt aber mit Freudigkeit und zu seinem wahren Troste, dass allenthalben junge Kräfte sich regen, um die Idee des Naturschutzes in seinem vollen Umfang sowohl im engern Vaterland, als auch über die ganze Welt hin unentmutigt auszubreiten.

Basel, 20. Februar 1927.

Paul Sarasin.

### **13. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique de la S. H. S. N. pour 1926**

L'activité de la commission n'a pu, faute de ressources financières suffisantes, mais aussi en raison d'une réorganisation qui a jeté un désarroi temporaire dans l'institution, qu'être minime. Néanmoins un effort méritoire a été fait pour utiliser la situation spéciale du Col de la Jungfrau en matière d'électricité atmosphérique. MM. les D<sup>r</sup> Staeger et Baumann ont fait là, durant quelques semaines de fin d'été, un séjour pour essayer de réaliser un programme de recherches élaboré par feu le D<sup>r</sup> Gockel, ancien président de la commission. Les résultats obtenus, corrects, ne peuvent être considérés malheureusement que comme une ébauche d'une étude qui exigera beaucoup de temps et passablement d'argent aussi. La commission se préoccupera de lui donner la suite possible. Mais il est nécessaire que ses ressources matérielles augmentent.

Lausanne, le 29 avril 1927.

P.-L. Mercanton, président.

### **14. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1926**

Die Kommission hielt eine Sitzung am 16. Januar 1927 in Bern ab.

Der Rechnungsauszug findet sich im Kassenbericht des Quästors der S. N. G. Zum erstenmal wurde uns ein Bundesbeitrag von Fr. 2000 zu teil, der auch an dieser Stelle auf das beste verdankt sei. Trotz dieser

neuen Unterstützung und einer vermehrten Einnahme aus dem Verkauf wurde der Fortgang der Arbeiten nur möglich durch eine weitere namhafte Zuwendung von privater Seite.

Unsere Veröffentlichungen konnten von einem Kommissionsverlag in einen festen Verlag übergeführt werden. Der Druck geht nunmehr nicht mehr allein auf unsere Kosten, immerhin verlangt der Verlag naturgemäss an das Risiko einen starken Beitrag. Wir hoffen aber auf diese Weise mehr als bisher durch den Verkauf wieder herein zu bekommen. Der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft können wir die Hefte nicht mehr ganz unentgeltlich liefern, immerhin bezahlen wir noch einen grossen Teil daran.

### Stand der Arbeiten

Die grosse Vegetationsmonographie aus dem Wallis von Dr. H. Gams ist gesetzt und in erster Korrektur, sie wird also demnächst erscheinen können.

Die Wald- und Wirtschaftsverhältnisse des Kantons Uri von Forstadjunkt Max Oechslin sind nun ebenfalls im Druck.

Von der grossen „Vegetation der Schweiz“ von Prof. Dr. Brockmann-Jerosch ist das Manuskript der zweiten Lieferung weit vorgeschritten, die Vegetations- und Wirtschaftskarte ist im Druck.

Die Kommission ist also mit grossen Aufgaben in voller Tätigkeit und schon liegt uns eine weitere interessante Vegetationskarte vor, deren Begleittext im Werden begriffen ist.

Zürich, den 16. Januar 1927.

Der Präsident: Prof. Dr. E. Rübel-Blass.

## 15. Rapport de la Commission pour l'Etude scientifique du Parc national pour l'année 1926

(Approuvé par la Commission dans sa séance du 16 janvier 1927)

### I. Administration

a) La Commission a tenu le 24 janvier 1926 au Bürgerhaus à Berne une séance annuelle. Les affaires de la Commission ont été gérées par son président, le Prof. Dr C. Schröter, jusqu'à son départ, en août, pour les Indes orientales. A ce moment, le vice-président était en Amérique. Dès son retour, en décembre, il a repris les affaires. La réunion de 1925 à Aarau de la S. H. S. N. a réélu le C. S. P. N., en remplaçant M. le Dr Zschokke, démissionnaire, par M. le Dr Handschin. La commission unanime décida, le 24 janvier, de conserver le même bureau:

président: M. le Prof. Dr C. Schröter;  
vice-président: M. le Prof. Dr R. Chodat;  
secrétaire: M. le Prof. Dr. H. Spinner.